

Kinder ernähren sich falsch, Klöckner sieht deshalb "Nachholbedarf" bei Lehrern und Pädagogen

Beitrag von „MarlenH“ vom 7. Juli 2019 10:18

Zitat von Lehramtsstudent

Wenn jedoch eine sozial schwächere Familie darauf beharrt, dass Weißmehlbrötchen mit Nutella und Eistee gesund sei, dann wird es schwierig, als Grundschullehrer etwas dagegen auszurichten.

Diese Familien beharren nicht darauf.

Hier dient Essen als Belohnung, als Trotzreaktion, weil man nicht zur Gesellschaft gehört etc. Es hat immer vielschichtige Gründe, wenn sich Menschen/Familien von ihrem angeborenen, intuitiven Essverhalten wegbewegen.

Ernährungspyramiden und Gardinenpredigten bringen genau Null, was du ja auch schon fest gestellt hast. Wenn sich Menschen so ernähren (können), wie es ihnen ihre Instinkte sagen, kommt bei jedem etwas anderes heraus. Das passt in keinen Lehrplan und gehört da auch nicht hin.